

SPORTGASM

by Nordwest Mediengruppe

Das Fußballmagazin
für die Wesermarsch

TSV Abbehausen

Neuzugänge lassen auf
erfolgreiche Saison hoffen

SV Phiesewarden

Aufsteiger hat
einen schweren Stand

SpVgg Berne

Großer Umbruch
beim Absteiger

SV Brake

Jonny Peters begrüßt
viele neue Gesichter

www.sportgasm.de

Von der
Kreisklasse
bis zur
Regionalliga!

NORDWEST KURVE

Dein NWZ-Newsletter rund um den Lokalfußball

Dein Lokalfußball-Newsletter

Mein Verein in der „Nordwest-Kurve“

Große Gefühle, historische Helden, unverzichtbare Unterstützer, treffsichere Talente, dramatische Derbys: Mit dem Lokalfußball-Newsletter „Nordwest-Kurve“ bringen die Nordwest-Zeitung, die Emdener Zeitung und der Anzeiger für Harlingerland immer mittwochs alles, was den Kampf um Tore und Titel auf den Plätzen im Nordwesten so schön, so packend und manchmal auch so traurig machen kann, gebündelt und kostenlos ins E-Mail-Postfach.

„Manche Geschichten schreibt nur der Fußball – insbesondere der Amateurfußball. Wir greifen sie auf, bringen sie zu Papier und ins Netz“, sagt Hauke Richters, Leiter

der NWZ-Sportredaktion, über den Newsletter, der seinen Namen „Nordwest-Kurve“ basisdemokratisch per Leser-Abstimmung erhalten hat und mit dem die Fußball-Leidenschaft an der Basis – von den G-Junioren bis zu den Alt-Senioren – wöchentlich gefeiert und befeuert werden soll. Und das von Autoren, die selbst Woche für Woche an den Banden stehen: Carmen Böhling, Volkhard Patten und Jan Zur Brügge.

Von der Ems bis an die Weser, von der Küste bis ins Oldenburger Münsterland: Mit dem in verschiedene Rubriken eingeteilten Newsletter bekommen die Leserinnen und

Leser nicht nur die besten, interessantesten, spannendsten und kuriosesten Geschichten und Bilder aus ihrer Nachbarschaft und von ihrem Lieblingsverein, sondern auch aus anderen Bereichen und der vielfältigen Club-Landschaft des ganzen Verbreitungsgebiets präsentiert.

Wer die „Nordwest-Kurve“ mit der geballten Kompetenz aller Reporterrinnen und Reporter aus der Region kostenlos abonnieren möchte, registriert sich einfach mit Vorname, Name und E-Mail-Adresse.



JETZT
KOSTENLOS
ANMELDEN!



QR-Code scannen
oder unter

NWZonline.de/
nordwest-kurve

Vorwort

Wer hätte vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 je gedacht, dass unser alltägliches Leben so auf den Kopf gestellt werden würde. Auch der Sport wurde von den Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie hart getroffen. Saison-Abbrüche, geteilte Ligen mit Auf- und Abstiegsrunden haben uns in den vergangenen zwei Jahren begleitet. Nun kehrt der Fußball zur Normalität zurück. Die Spielklassen setzen sich wieder so zusammen, wie wir es gewohnt waren. Das wird von vielen Trainern begrüßt. Kaum jemand hat sich in den persönlichen Gesprächen mit unserer Redaktion dafür ausgesprochen, noch eine weitere Saison mit Auf- und Abstiegsrunde zu spielen.

Für die Saison 2021/2022 haben wir pandemiebedingt darauf verzichtet, ein Fußball-Magazin herauszubringen. Nach drei Ausgaben war sich unser Team einig, dass eine Pause die bessere Wahl sein würde. Dieses Mal sind wir zuversichtlicher und haben uns daher dazu entschieden, unser Heft gemeinsam mit der Nordwest-Zeitung zu produzieren. Aufgrund der Sommerferien war das gar nicht so einfach. Viele Spielerinnen und Spieler waren und sind verreist, sodass Fototermine nur schwer zu ergattern waren. Am Ende hat es aber doch geklappt und wir freuen uns, dass ihr unser Heft in den Händen halten könnt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Die Fotografen Dieter Schlack und Thomas Molitor sind fast an jedem Wochenende auf den hiesigen Sportplätzen unterwegs, um das Sportgeschehen in Bildern festzuhalten. Bastian Zon springt gerne ein, wenn Not am Mann ist. Auch unserer Community möchte ich Danke sagen. Mittlerweile haben wir mehrere Tausend Seitenaufrufe pro Woche. Und natürlich möchte sich unser Team bei den Sponsoren bedanken. Ohne sie wäre das Sportgasm-Projekt nicht fortzuführen.

Euer

Christoph Reiprich

Inhaltsverzeichnis:

HERREN

TSV Abbehausen I	Seite 4
SV Brake	Seite 6
1. FC Nordenham	Seite 8
TuS Jaderberg	Seite 10
SV Phiesewarden	Seite 11
AT Rodenkirchen	Seite 13
ESV Nordenham	Seite 16
SG Burhave/Stollhamm	Seite 17
TSV Abbehausen II	Seite 18
TuS Elsfleth	Seite 19
SpVgg Berne	Seite 20
2. Kreisklasse Nord und Süd	Seite 21

FRAUEN

SV Brake I	Seite 22
TSV Abbehausen	Seite 23
SG Großenmeer/Bardenfleth	Seite 24
SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor	Seite 25
SV Brake II	Seite 26

...nah und gut Gollenstede

Lebensmittel | Getränke | Fleisch | Lotto
 City Post | Hermes | Partyservice
 Kirchenstr. 8 | 26349 Jade | 04455/592



Schon probiert!?

Der köstliche Rum mit Caramellnote hat seine ganz eigene Geschichte:

Luie und Heini, ihres Zeichens Seemänner achtern vom Jadebusen, zog es in ihren besten Jahren raus auf die raue See zum Krabben fischen. Eines Tages hatten Sie die geniale Idee, dass in den Konserven für Krabben auch Platz für schwarz Gebranntem sei.

Gesagt, getan... Als Brenn-Lokal wurde schnell die alte Krabben-Bude auf dem Deich am südlichsten Zipfel des Jadebusens umfunktioniert. Das Geschäft mit dem „schwarz Gebranntem“ lief perfekt, wurde in den Blech-Konserven gut getarnt und wurde schnell zu beliebtem Schmuggelgut.

Doch wie kam es nun zu dem Namen „Achtern gebrannt“? Luie war für das „Abschmecken“ des aktuellen Brandes bekannt und genehmigte sich immer den ein oder anderen Schluck. Eines Tages fiel Luie reichlich angetüdert achtern in das Destillat, das damals noch in einer gemeißelten Emaille-Wanne destilliert wurde. Der anschließende Kater und die vielen Verbrennungen „achtern“ ließen den Volksmund sofort reagieren und fortan standen die Worte: „Es hat Achtern gebrannt“!



0,7 l
29,99€

Verjüngungskur beim TSV Abbehausen

BEZIRKSLIGA Vorjahresdritter begrüßt sechs Neuzugänge im Alter zwischen 18 und 26



BILD: DIETER SCHLACK

VON DIETER DIEKMANN

ABBEHAUSEN – Mit neuem Elan und großer Vorfreude startet der TSV Abbehausen in die neue Saison. Trainingsauftakt der Grün-Gelben war am 29. Juni. Die Testspiele liefen überwiegend positiv, der Saisonauftakt gegen den SV Eintracht Oldenburg (1:2) lief allerdings schief.

Mit einem mehr als versöhnlichen Abschluss endete die Vorsaison. Hauchdünn – ausschlaggebend war das bessere Torverhältnis gegenüber dem TuS Oberstrohe und das gerade einmal um ein Tor (!) –

erreichten die Mannen um Kapitän Maik Müller die Aufstiegsrunde der Bezirksliga. Am Ende konnten die Abbehauser Platz drei bejubeln und landeten als bester Wesermarsch-Vertreter vor dem Rivalen SV Brake.

26-köpfiger Kader

Chefcoach Jörg Frerichs verfolgte den Trainingsauftakt seiner Jungs von der Seitenlinie. Co-Trainer Raoul Kasper leitete den ersten Trainingsabend. Nach dem lockeren Beginn ging es für das Team zum Dauerlauf durch die Wisch unter Führung vom „Capitano“ Müller. Unter der Leitung von „Quälix“ Kasper brachte das anschließende Abschlusspiel noch mal so richtig Spaß unter den 23 Grün-Gelben, bevor es schweißgebadet unter die Dusche ging. Dass Neuling Julian Milz das erste Tor im Trainingsspiel nach Kombination mit „Zecke“ Kühn und Fabian Strauß gelang, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Auf die neue Saison blickt der 56-jährige Trainer Frerichs

zuversichtlich und optimistisch. Hauptgrund hierfür ist der 26 Spieler umfassende große Kader und vor allem die Neuzugänge, so der bekennende Fan des FC Schalke 04. „Wir haben vor allem in der Offensive an Qualität dazu gewonnen“. Daher möchte der Coach sein Team auch entsprechend offensiver taktisch ausrichten. Von dem bewährten 4:3:3-System will er zwar nicht abrücken, allerdings war das 3er-Mittelfeld in der Vorsaison nur mit defensiven Leuten bestückt. Hier hat der Coach mit den Neuzugängen nun wesentlich mehr Variationenmöglichkeiten.

Gestandene Defensive

Trotz allem hat natürlich die Abwehrarbeit erste Priorität. Garanten hierfür sollten nach Stand der Dinge vor allem Torhüter Sören Büsing und die Routiniers und „Tatortreiniger“ Maik Müller und Lennart Wohlrab in der Innenverteidigung sein. „Spiele werden nun mal mit einer guten Abwehr gewonnen. Wenn wir

drei Tore schießen, aber vier einfangen, bringt uns das nichts. Da ist mir ein 1:0 lieber“, so ein lächelnder Jörg Frerichs in Huub-Stevens-Manier.

Unter der Woche wurde bis zum Spiel gegen den SV Eintracht Oldenburg dreimal trainiert. Die ersten Trainingstage wurde Kondition „gebolzt“, bevor dann die Trainingsschwerpunkte im technischen und taktischen lagen. Weiterer Schwerpunkt war das Integrieren der Neuzugänge. Ein Trainingslager bezogen die Grün-Gelben vor dem Punktspielstart nicht. Stattdessen gab es einen Trainingstag auf dem TSV-Gelände mit gemeinsamen Mittagessen.

Auf dem Programm standen während der Vorbereitung einige Testspiele für Müller, Kühn, Kemper und Co. Kräften messen gab es dabei gegen den OSC Bremerhaven (0:1), FC Zetel (1:0), TSV Stotel (6:2), Tuspo Surheide (3:0) und gegen die Leher Turnerschaft (1:1). Es wird am Ende

FORTSETZUNG AUF SEITE 5 ►

**Partner des
TSV Abbehausen**

**Ihr Sportausstatter
in der Wesermarsch!**

SD

**SPORT DUWE
NORDENHAM**

Lange Str. 103a

Telefon 04731/9209988

► FORTSETZUNG VON SEITE 4

spannend, wie die Start-Elf künftig aussehen wird. In Oldenburg standen nur 14 Spieler zur Verfügung. Viele fehlten noch urlaubsbedingt.

Gute Chancen hat sicherlich der Neuling und Bezirksliga-erfahrene Julian Milz (ehemaliger TSVer vom FC Rastede). Der schnelle und dribbelstarke 24-Jährige dürfte auf Anhieb eine Bereicherung in der Offensive sein. Gleiches gilt für den technisch beschlagenen und torgefährlichen Pierre-Steffen Heinemann, der bereits unter Trainer Frerichs beim SV Phiesewarden seine Klasse unter Beweis stellen konnte. Gespannt sein darf man auf die Jungspunde Deik Ehmann und Maxi Jürgens (beide vom JFV Bremerhaven).

Zwei Abgänge

Der junge Thore Bauer, in der vergangenen Saison ebenfalls vom JFV Bremerhaven gekommen, hat sich auf Anhieb einen Stammplatz beim TSV erkämpfen können und eine überragende Saison gespielt. Drittes „Küken“ ist das Eigenwächs Timon Vollmerding aus der JSG-A-Jugend. Zudem rückt Verteidiger Bennet Witt aus der eigenen zweiten Mannschaft in die Erste. Den sechs Neuzugängen stehen zwei Abgänge gegenüber. Grzegorz Serenicki tritt verlet-



Pierre-Steffen Heinemann ist vom SV Phiesewarden zum TSV Abbehausen gewechselt. Er ist eine Belebung für die Offensive der Grün-Gelben.

BILD: DIETER SCHLACK

zungsbedingt kürzer und läuft in der kommenden Saison für die Reserve auf. Gleiches gilt für Daniel Hämsen.

Für die Saison wünscht sich Jörg Frerichs, der die italienische Küche ebenso so liebt wie den FC Schalke 04, „schönen, erfolgreichen Fußball“. Dabei nickte Co-Trainer Raoul Kasper zustimmend.

DER KADER

Tor:

Sören Büsing

Kader:

Thore Bauer, Bjarne Böger, Andre Böse, Niklas Budde, Adrian Dettmers, Mathis Heibült, Pierre-Steffen Heinemann, Suliman Ibrahim, Maximilian Jürgens, Matthias Kemper, Danny Kühn, Damian Lüder, Fabian Milz, Julian Milz, Maik Müller, Peter Neumann, Eike Reesing, Josif Radu, Fabian Strauß, Mustafa Seker, Timon Vollmerding, Benjamin Weser, Bennet Witt, Lennart Wohlrab

Neuzugänge:

Julian Milz (FC Rastede), Pierre-Steffen Heinemann (SV Phiesewarden), Deik Ehmann, Maximilian Jürgens (beide JFV Bremerhaven), Timon Vollmerding (JSG Nordenham/Abbehausen), Bennet Witt (eigene Zweite)

Abgänge:

Daniel Hämsen, Grzegorz Serednicki (beide 2. Herren)

Trainer:

Jörg Frerichs

Co-Trainer:

Raoul Kasper

Physiotherapeutin:

Kirsten Vogelsang

**Die Torschützen
der Nordenhamer
Mannschaften
können sich eine
Trinkflasche
bei uns abholen***

*solange der Vorrat reicht.

B&UER

FAHRÄDER SEIT ÜBER 100 JAHREN

Fahrrad Bauer · Inh. Matthias Bauer e.K.
Friedrich-Ebert-Straße 85 – 87 · 26954 Nordenham
E-Mail: nordenham@fahrrad-bauer.com
www.fahrrad-bauer.com



Konkurrenzkampf setzt neue Reizpunkte

BEZIRKSLIGA SV Brake geht mit einem 26-köpfigen Kader in die neue Spielzeit

VON DIETER DIEKMANN

BRAKE – Bei herrlichem Wetter führte ich das Interview mit Maik Stolzenberger, Trainer des SV Brake, am Weserstrand. Leicht humpelnd stieg der 44-jährige Coach aus seinem Auto. Der Grund war eine Wadenzerrung, die er sich während des Trainingslagers zugezogen hatte.

Rückblickend auf die vergangene Saison zog Stolzenberger ein positives Fazit. „Wir haben unser Ziel und die Vorgaben des Vereins mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde erfüllt.“ In dieser Runde war der SV Wilhelmshaven die Übermannschaft und marschierte souverän zur Meisterschaft. „Mit dem Zweitplatzierten Heidmühler FC und dem TSV Abbehausen als Dritten waren wir leistungsmäßig auf Augenhöhe“, führte der Chef-

coach des SVB weiter aus, der mit seiner Elf am Ende Platz vier erreichte.

Voller Euphorie fiebert Stolzenberger der neuen Saison entgegen. Sein bewährter Trainer- und Betreuerstab bekam mit Mark Prygodda, den Stolzenberger aus gemeinsamen Rasteder Zeiten bestens kennt, Zuwachs. Er unterstützt in erster Linie den sportlichen Leiter Daniel Drozlik in allen Belangen, der das Trainingslager wie im Vorjahr wieder glänzend organisiert hatte.

Das „Mädchen für Alles“ ist nach wie vor Frank Koch und das seit Jahrzehnten. „Es ist toll, wie engagiert Frank Woche für Woche sich um das drumherum der Mannschaft kümmert“, spricht Maik Stolzenberger voller Respekt über den Tatendrang von Koch. „Mit Carsten Feist habe ich eine weitere Saison meinen

Wunschassistenten an meiner Seite“, so der Cheftrainer. Für das Torwarttraining ist Marco Kuck in erster Linie verantwortlich. „Mister Hammer“, wie Kuck in seiner aktiven Zeit aufgrund seiner Schussstärke genannt wurde, steht bei der zukünftigen Torwartfrage nach der Nummer Eins im engen Austausch mit seinem Chef Stolzenberger.

Trainingslager in Essen

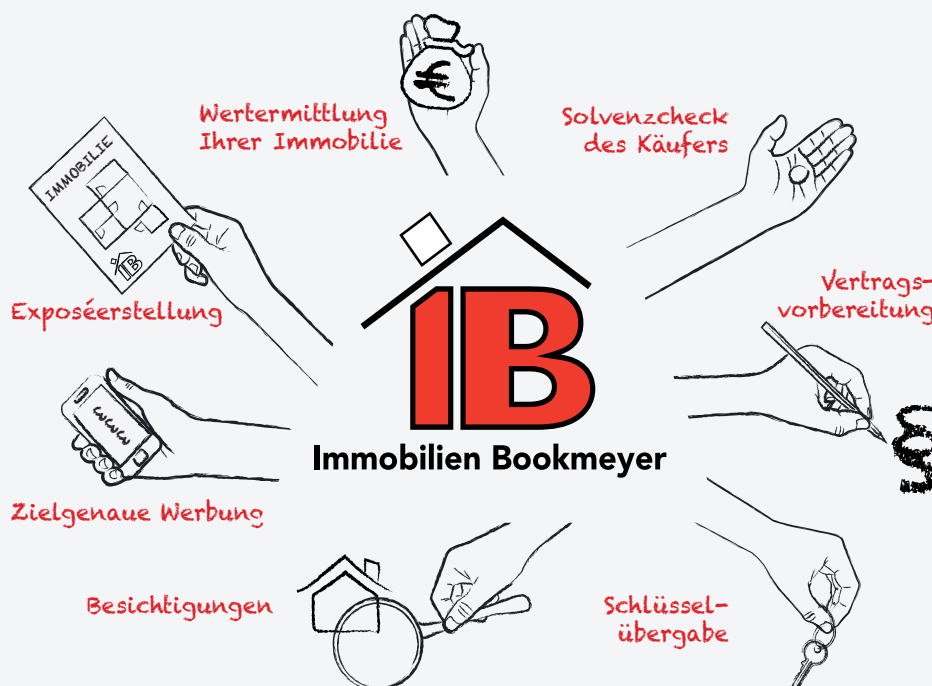
Zur neuen Saison konnte sich der SV Brake mit einigen neuen und erfahrenen Spielern verstärken. „Meinem jungen Team hat in der vergangenen Saison das eine oder andere Mal die Erfahrung gefehlt. Da fehlten die sogenannten Leithammel. Die Routine bringen die Bezirksliga-erfahrenen Neuzugänge Fokko Kramer (29) vom TuS Jaderberg,

Binh An Pham (27) vom VfL Oldenburg II und Mohammed Alawie (32) vom FC Hude mit“, gibt sich der SVB-Trainer zuversichtlich. Weitere Neuzugänge kommen aus dem eigenen „Stall“. Julian Wollenberg (18), Finn Pokern (18), Finn Samland (18), Emre Acer (22) und Nick Büsing (19) stoßen zum Kader der Ersten, der 26 Spieler umfasst.

Trainingsstart des Bezirksligisten war der 29. Juni, bevor es am darauffolgenden Wochenende ins Trainingslager nach Essen (NRW) ging. Unter idealen Bedingungen stand, neben einem lockeren Training, das Kennenlernen der „Neuen“ im Vordergrund. „Es war schon toll, wie meine Jungs die Neulinge gleich von Beginn an aufgenommen und integriert haben. Das Mannschaftsgefüge ist brutal gut“,

FORTSETZUNG AUF SEITE 7 ►

Das tun wir ALLES für den Verkauf Ihrer Immobilie:



Gehen Sie auf Nummer sicher.

Als Ihr persönlicher Berater mit Sachverstand unterstützen wir Sie bei der Wertermittlung, im Umgang mit Ämtern und Anwälten, bei Banken, Behörden und Notaren. Wir kümmern uns um die professionelle Bewerbung Ihrer Immobilie, die Besichtigungen und Durchführung aller Verkaufsformalitäten.

Sie brauchen sich um fast nichts zu kümmern. Außer: ein Anruf bei uns! Wir machen gerne den Rest.

Ihr Christian Bookmeyer

C. Bookmeyer

Telefon: 04737 9290-0

www.bookmeyer.de

Besondere Anliegen bedürfen besonderem Sachverstand.



BILD: DIETER SCHLACK

► FORTSETZUNG VON SEITE 6

strahlte der SVB-Trainer. Im Rahmen des Trainingslagers verzeichnete der SVB gegen den Kreisligisten Neunkirchen einen 5:1 Erfolg. Zwei, drei Bierchen am Vorabend der Abreise beendeten dann das dreitägige Trainingslager.

Aus dem 26er-Spielerkader hat jeder die Chance, sich zu beweisen. Der große Kader wurde bewusst gewählt, um Reizpunkte zu setzen und das optimale aus jedem Spieler herauszuholen. Das beginnt im Tor. Hier stehen „Paddy“ Lahrmann und Joris Langerenken im Konkurrenzkampf. Torwart Nummer drei Benny Grunert hat sich toll entwickelt, gilt als Spaßvogel in der Truppe, wird es aber schwer gegen die Konkurrenz haben.

Für die Innenverteidigung bieten sich in erster Linie Jan-nik Heyer, David Preisler und Neuzugang Binh Ah Pham an. Im Mittelfeld wird Jan-Niklas Wiese die Schaltzentrale des SVB sein. Neuzugang Fokko Kramer könnte durch seine Präsenz und Körpergröße zum wichtigen Faktor im Mittelfeld werden. Für den Sturm bieten

sich in erster Linie der pfeilschnelle Ilhan Tasyer, Strafraumspieler Miklas Kunst, der torhungrige Jan Speer und der Neuling vom FC Hude Mohammed Alawie an.

„Trainingsleistung und Form entscheiden über die Aufstellung“, gibt Trainer Maik Stolzenberger klar zu verstehen, der sich freut, dass jede Position aufgrund des großen Kaders doppelt besetzt ist. Auch hierdurch bieten sich dem engagierten Coach der Braker Variationsmöglichkeiten des Spielsystems an. Dreimaliges Training und zahlreiche Testspiele standen vor dem Punktspielstart auf dem Programm der Polygras-Elf. Zum Liga-Auftakt ging es zum TuS Heidkrug (0:0).

Die Weiterentwicklung seiner Elf steht im Vordergrund der neuen Saison für Stolzenberger, der nach Platz vier nun weiter den Blick nach oben richten dürfte. „Ich verliere nie. Entweder ich gewinne oder ich lerne dazu“, so der Leitspruch des motivierten Trainers. Nach einem Sieg gönnt sich „Stolze“ gerne einen Drink. Er ist ausgespro-

chener Gin-Kenner, der rund 150 Flaschen verschiedener Sorten in seinem Besitz hat.

Geht es nach dem Braker Anhang, soll er möglichst viel Gelegenheit hierzu haben.

DER KADER

Tor:
Joris Langerenken,
Patrick Lahrmann,
Benjamin Grunert

Wollenberg, Finn Pokern,
Finn Samland, Emre Acar
(alle eigene A-Junioren)

Kader:
David Preisler, Jan-Niklas
Wiese, Pham Binh Ah, Finn
Landwehr, Jannik Heyer,
Sirus Timouri, Rico Mathes,
Paul-Jannes Degener,
Torben Mau, Finn Samland,
Fokko Kramer, Andreas
Cichon, Julian Wollenberg,
Carlos Warns, Patrick
Lizius, Sinan Ince, Emre
Acar, Nick Büsing, Jan
Speer, Ilhan Tasyer, Miklas
Kunst, Mohammed Alawie,
Finn Pokern, Luca Kemna

Abgang:
Jonas Kühl
(FC Oberneuland)

Trainer:
Maik Stolzenberger

Co-Trainer:
Carsten Feist

Torwart-Trainer:
Marco Kuck

Physiotherapeut:
Jörg Schön

Betreuer:
Frank Koch,
Mark Prygodda

Sportlicher Leiter:
Daniel Drozlik

1. FC Nordenham muss zusammenwachsen

KREISLIGA Neuer Trainer Bünyamin Kapakli formt schlagkräftige Truppe



BILD: DIETER SCHLACK

VON JENDRIK HEINECKE

NORDENHAM – Einen neuen Trainer und einige neue Gesichter gab es zu sehen, als Spielertrainer Bünyamin Kapakli am 30. Juni zum Trainingsstart des Kreisligisten 1. FC Nordenham bat. Er folgte auf Mario Heinecke, der den Posten nach sechs Jahren zum

Saisonende niederlegte, um in den Hintergrund zu rücken.

Noch zu Beginn der vergangenen Saison hatte sich der FCN angriffslustig gezeigt und hatte den frühzeitigen Klassenerhalt als Ziel. Dann wurden die Nordenhamer von der Realität eingeholt: Viele Verletzungen wüfeln die Mannschaft ordentlich durch-

einander. So wurde es nichts mit der Aufstiegsrunde, es ging in die Abstiegsrunde. Dass es in dieser am Ende so souverän und überzeugend zu Platz zwei reichte, war nach den letzten Hinrundenspielen nicht unbedingt zu erwarten. In den neun Spielen der Abstiegsrunde gab es dann jedoch nur eine Niederlage (bei SW Oldenburg) und etliche vergebene Chancen, den Klassenerhalt früher fest zu machen.

Wie in jedem Jahr standen auch in diesem Jahr einige Veränderungen innerhalb der Mannschaft an. Die größte wohl draußen an der Linie:

Trainer Mario Heinecke und sein langjähriger Co-Trainer Torsten Willuhn geben den Staffeln an Bünyamin Kapakli (TSV Abbehausen II) und Bernd Eilers (SV Brake II) ab, die beide jeweils von der Bezirksliga-Reserve der beiden Wesermarsch-Rivalen zum FCN wechseln. Zudem wurden mehrere Spieler verabschiedet: Daniel Bremer, Niklas Hinrichs, Olek Cebulski, Hasan Gündogar, Ömer Yagiz und Julian Leuning treten zukünftig kürzer oder hängen ihre Fußballschuhe an den Nagel. Janik Weers (ESV Nordenham) und Niklas Kittel (TSG Burha-

FORTSETZUNG AUF SEITE 9 ►

Sozialwerk Wesermarsch
CVJM
Nah am Menschen • Stark für die Region

www.sozialwerk-wesermarsch.de





Schöne Dinge - schöner Tag!

Geschenke und Dekoartikel
Wäscherei für Privat- und Gewerbekunden
Kantine und Cateringservice



Der bunte Laden
waschen & überraschen
Atenser Allee 115 • Nordenham



Die bunte Küche
schlemmen & genießen
Helgoländer Damm 1 • Nordenham

M Louis Müller GmbH
Stahl - Sanitär - Eisenwaren - Baustoffe - Tore & Türen - Werkzeuge



Tore & Türen



Stahllager



Baustoffe



Badausstellung

Lager & Verwaltung
Oldenburger Str. 67
T. 04731 - 9373 0
F. 04731 - 9373 33

Badausstellung
Oldenburger Str. 62
T. 04731 - 9373 24
F. 04731 - 9373 33

Öffnungszeiten Ausstellung
Mo. - Fr. 09.00 bis 17.30
Sa. 10.00 bis 13.00
www.louis-mueller.de

▶ FORTSETZUNG VON SEITE 8

ve) verlassen den Klub in Richtung 1. Kreisklasse.

Auf der anderen Seite stehen einige Neuverpflichtungen: Mit Bünyamin Kapakli wechselt auch sein Bruder Yasin an den Laatweg. Sascha Schwarze verstärkte die Mannschaft bereits in der Abstiegsrunde und soll die Defensive ebenso weiter stabilisieren wie sein Bruder Rene, der vom ESV zurückkehrt. Torjäger Edsson Ramos stößt vom Kreisliga-Absteiger aus Berne zum Kader dazu. Julian Müller und Fynn Richter wechseln gemeinsam mit Bernd Eilers von der Braker Reserve zum FCN. Mit Azad Önder und Lukas Laber kommen zudem zwei talentierte Nachwuchsspieler, die ihr Können bereits im letzten Jahr unter Beweis stellen konnten.

Kapakli setzt auf Angriff

Trainer Kapakli möchte mit seinem Team im oberen Drittel mitspielen und setzt auf Angriffsfußball: „Wir wollen offensiv spielen und unsere Gegner vor Aufgaben stellen, indem wir hoch und druckvoll anlaufen. Dass die Jungs Fußball spielen können, habe ich in der Vorsaison bereits sehen können, sie haben sich nur zu selten belohnt und zu wenig Tore gemacht“. Die Mannschaft hat durch die Transfers einiges an Erfahrung dazugewonnen und jetzt eine ausgeglichene Altersstruktur als zuvor. In den vergangenen Saisons waren die Nordenhamer stets eine der jüngsten Mannschaften der Liga, mit

einem Altersschnitt von circa 21. Kapakli fordert, dass die Erfahreneren die jüngeren Spieler führen sollen, aber erwartet ebenso, dass die „jungen Wilden“ Verantwortung übernehmen. Dies wird sich gerade zu Beginn der Vorbereitung zeigen. „Wir wollen eine gute Rolle und Saison spielen“, so Kapakli weiter.

Auf die Leistungen der Vorbereitungsspiele lässt sich aufbauen. Nach zwei Siegen gegen den Bezirksligisten SV Brake (3:2) sowie einem 4:3-Sieg in Elsfleth folgte zwar eine 2:5-Niederlage gegen den TuS Obenstrohe, die den Spielverlauf aber nicht abbildete. Es zeigte sich wieder das typische Nordenhamer Bild der vergangenen Jahre: Chancen über Chancen und zu wenige Treffer. Dafür gelang der Saisonauftakt beim VfL Bad Zwihsenahn (5:0) eindrucksvoll.

DER KADER

Tor:
Jendrik Heinecke,
Jonas Bischoff

Kader:
Sascha Schwarze, Rene Schwarze, Felix Hohn, Julian Müller, Lukas Laber, Mathis Schultze, Yasin Kapakli, Niklas Bargmann, Mehmet Acar, Jan Luca Hedemann, Azad Önder, Fynn Richter, Sezgin Tavan, Niklas Weers, Bünyamin Kapakli, Nico Leuning, Suayb Gürbüz, Enis Alan, Edsson Ramos

Neuzugänge:
Sascha Schwarze (SV Brake), Julian Müller, Fynn Richter (beide SV Brake II), Bünyamin Kapakli, Yasin Kapakli (beide TSV Abbe-

hausen II), Rene Schwarze (ESV Nordenham), Azad Önder, Lukas Laber (eigene A-Jugend), Edsson Ramos (SVG Berne)

Abgänge:
Jannik Weers (ESV Nordenham), Niklas Kittel (TSG Burhave), Daniel Bremer, Niklas Hinrichs, Olek Cebulski, Hasan Gündogar, Ömer Yagiz, Julian Leuning (alle Karriereende)

Trainer:
Bünyamin Kapakli

Co-Trainer:
Bernd Eilers

Betreuer:
Anne und Kalle Steenken



Ein Leistungsträger im FCN-Team: Jan-Luca Hedemann.

BILD: DIETER SCHLACK



Hey Laufwunder!
Komm' in unser Team.

Jetzt zur **bkk melitta hmr** wechseln und den Gesundheitspartner für's Leben finden.

Alle Infos unter: www.bkk-melitta-hmr.de



Folge uns
online!



Enttäuschung ist schnell verflogen

KREISLIGA Nach verpasstem Aufstieg will der TuS Jaderberg eine gute Rolle spielen



BILD: DIETER SCHLACK

VON CHRISTOPH REIPRICH

JADERBERG – Am letzten Spieltag der Aufstiegsrunde hatte der TuS Jaderberg die Möglichkeit, in die Bezirksliga aufzusteigen – eine Chance, die wohl niemand so richtig erwartet hätte. Dazu hätte das Heimspiel gegen den TuS Eversten gewonnen werden müssen. Auch wenn es aufgrund der 1:2-Niederlage nicht gereicht hat, war die Enttäuschung schnell verflogen. „Niemand hat das Gefühl, dass wir etwas verloren haben. Das Saison-Finale war für uns eine schöne Geschichte“, sagt TuS-Trainer Stefan Jasper. Ob sein Team erneut ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mitsprechen kann? Davon will der 40-Jährige vor dem Saisonstart nichts wissen.

„Ich denke nicht in langfristigen Zielen. Für uns wird es darum gehen, so früh wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben“, sagt der Jaderberger Coach, der in seine dritte Saison geht. Diese Aussage sei kein „Understatement“. Die Kreisliga Jade-Weser-Hunte sei durch die Absteiger und die Aufsteiger noch einmal stärker und ausgeglichener geworden. „Wenn man die abgebrochene Corona-Saison nicht dazu zählt, ist es erst unsere zweite Saison nach dem Aufstieg – und das ist bekanntlich die schwierigste.“

Stefan Jasper würde sich wünschen, dass sein Team die Leistungen der Vorsaison auch 2022/2023 bestätigen kann. „Wir wollen unseren Spielstil weiter verfeinern“, sagt er. Damit ist gemeint, dass der TuS aus einer kompakten Defensive heraus spielerische Mittel finden soll, um Torchancen zu kreieren. „Dabei müssen wir noch mehr als Kollektiv in beide Richtungen arbeiten“, meint der Übungsleiter. „Disziplin ist das A und O.“

Nickel neu an Bord

Mit Fokko Kramer hat Jaderberg einen torefährlichen Angreifer an den SV Brake verloren. „Er wird uns sportlich und menschlich fehlen“, meint Stefan Jasper. Aber dem Kreisligisten ist es gelungen, einen gleichwertigen Ersatz an Bord zu holen. Der 33-jährige Christopher Nickel vom FC Rastede hat seinen Tor-Instinkt bereits in der Vorbereitung unter Beweis gestellt. Der Fan des Hamburger SV hat bereits für den 1. FC Nordenham und SV Brake gespielt. Er bringt Erfahrung und Kaltschnäuzigkeit mit. Gemeinsam mit Dennis Jöstingmeier, der immer für geniale Momente sorgt, hat Jaderberg in der Offensive Qualität. „Beide haben eine sehr hohe individuelle Klasse“, so der Coach.

Ein weiterer Leistungsträger zieht im Mittelfeld die Fäden: David Skibba. Durch seine Ruhe und Übersicht lenkt er das Spiel der Jaderberger. In der Vorbereitung hat auch Aboun Dar Kurimpuzu gute Ansätze gezeigt. Der Flüchtling aus Ruanda wohnt in Jaderberg. Neben ihm und Christopher Nickel verstärken Wesley Höhne, Max Lange und Julian Stindt den Kader. Hinzu kommen zwei Torhüter: Aus der eigenen A-Jugend geht Florian Fölz in die Erste. Vom TuS Sudweyhe kommt Kevin Rajes.

DER KADER

Tor: Marcel Jasper, Kevin Rajes, Florian Fölz

Kader: Torben Coldewey, Jöran Coldewey, Kai König, Nils Janßen, Martin Wolf, Sven Mittelstädt, Jan Ole Meiners, Christian Korb, David Ahlers, Jörn Jürgens, Jonas Jürgens, Kevin Mondorf, David Skibba, Aboun Dar Kurimpuzu, Eike Heidemann, Christopher Nickel, Tebbe Loof, Max Lange, Wesley Höhne, Jannik Scholz, Dennis Jöstingmeier, Lukas von Waaden, Julian Stindt

„Konkurrenz belebt das Geschäft“, antwortet Stefan Jasper auf die Frage, ob sein Großcousin Marcel Jasper weiterhin Torwart Nummer 1 beim TuS bleiben wird.

Die Ergebnisse in der Vorbereitung waren durchwachsen. „Wir werden erst nach den ersten Pflichtspielen sehen, wo wir stehen“, legt Stefan Jasper darauf keinen großen Wert. Das 1:2 zum Auftakt gegen die SG Wangerland sei vermeidbar gewesen. Auf die Leistung lässt sich nun aufbauen.

Neuzugänge: Christopher Nickel (FC Rastede), Kevin Rajes (TuS Sudweyhe), Aboun Dar Kurimpuzu (unbekannt), Florian Fölz (eigene A-Jugend), Wesley Höhne (Dangastermoor), Max Lange, Julian Stindt (beide eigene 2. Herren)

Abgänge: Fokko Kramer (SV Brake), Sven Mauritz (BW Bümmerstede), Sönke Heidemann (TuS Wahnbek)

Trainer: Stefan Jasper

Co-Trainer: David Skibba

Betreuer: Hergen Röben

Mit Geschlossenheit zum Klassenerhalt

KREISLIGA SV Phiesewarden steht vor einer kniffligen Kreisliga-Saison

VON CHRISTOPH REIPRICH

PHIESEWARDEN – Der SV Phiesewarden blickt auf eine Saison voller Höhen und Tiefen zurück. Trainer Nico Verhoef stand gleich mehrfach „kurz vor einem Herzinfarkt“, durfte sich aber letztlich über eine der erfolgreichsten Spielzeiten der Vereinsgeschichte freuen.

Die Vorsaison des SVP bietet genügend Stoff für ein Drehbuch. Direkt zu Saisonbeginn verletzte sich mit Lukas Schröder und Fynn Baumgardt die beiden Top-Angreifer der Phiesewarder. „Das war lange in den Köpfen der anderen Spieler“, sagt Nico Verhoef. So lief es zunächst gar nicht rund, von der anvisierten Aufstiegsrunde war das Team nach den ersten Spielen weit entfernt. Punkt um Punkt kämpfte sich

Phiesewarden an die Top 6 heran und hatte nach der Winterpause ein Endspiel beim VfL Wilhelmshaven. Dort lag der Nordenhamer Stadtteil-Club bereits mit 0:2 zurück, siegte noch mit 4:3 und wurde so noch Tabellen-dritter. „Ein Kraftakt“, so der Übungsleiter.

„Damit war die Achterbahnfahrt der Gefühle noch lange nicht beendet“, erinnert sich der SVP-Coach. Die Mannschaft um Kapitän Tjark Pankratz, der die Binde nun an Fynn Baumgardt abgegeben hat, startete furios in die Aufstiegsrunde der 1. Kreisklasse. Nach Siegen gegen den STV Wilhelmshaven (2:0), ESV Nordenham (6:0) und TSV Abbehausen II (5:1) hatte sie den Aufstieg in die Kreisliga selbst in der Hand. Die Ernüchterung ließ nicht lange auf sich warten. Das Heim-

spiel gegen den BV Bockhorn verlor der SVP mit 1:2 – die Ausgangslage hatte sich deutlich verschlechtert. Nun musste die Verhoef-Elf darauf hoffen, dass Bockhorn gegen den ESV Nordenham nicht gewinnt und musste selbst bei der SG Burhave/Stollhamm siegen.

Aus im Pokal-Halbfinale

Die Eintracht legte vor und machte Phiesewarden die Tür weit auf. Nur Durchgehen mussten die SVP-Kicker selbst, was aufgrund der hohen Nervosität beinahe nicht gelungen wäre. In der Schlussminute ließ Lukas Schröder den Phiesewarder Anhang mit dem 3:2 in Burhave in Jubel-Stürme ausbrechen. Als in der Nachspielzeit Julian Hasemann das 3:3 erzielte, schlug Nico Verhoef

die Hände über den Kopf. „Einige Sekunden später hob der Assistent die Fahne. Der Tref-fer zählte nicht und wir haben den Aufstieg geschafft“, so der 53-Jährige. Zum Double reichte es dann nicht mehr. Im Kreispokal-Halbfinale war gegen die SG Friedrichsfehn/Petersfehn Endstation (0:3).

Dass seine Mannschaft mehrfach Charakter gezeigt hat, lässt den Trainer auch für die schwierige Kreisliga-Saison auf gute Ergebnisse hoffen. „Ein großes Plus ist die mannschaftliche Geschlossenheit. Sollten wir ein paar Spiele in Folge verlieren, dürfen wir die Köpfe nicht gleich hängen lassen. Man hat ja in der Vorsaison gesehen, was alles möglich ist, wenn man immer an sich glaubt“, sagt Nico Verhoef. Der kleine Kader müsse zusammenhalten.

FORTSETZUNG AUF SEITE 12 ▶

... immer am Ball



**FARBEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
WERKZEUGE
WOHNACCESSOIRES**

Daniel Dörrbecker
Maler- und Lackierermeister
Peterstraße 4, 26954 Nordenham
04731 869 11 68, www.der-farbgeber.de



BILD: DIETER SCHLACK

► FORTSETZUNG VON SEITE 11

„Die Jungs kennen sich seit Jahren. Für uns wird es darum gehen, die Liga zu halten.“ Der Trainer setzt seine Hoffnung auf eine kompakte Defensive. „Vorne können Fynn und Lukas jede Abwehr durcheinanderwirbeln, wenn sie fit sind.“

Daher lege er in der Vorbereitung den Schwerpunkt darauf, alle Spieler fit zu bekommen. Denn das Auftaktprogramm mit den Spielen gegen den Bezirksliga-Absteiger FC Rastede (1:3) und gegen den 1. FC Nordenham hat es in sich. „Gegen die Teams, die vermut-

lich im oberen Drittel landen werden, können wir Bonuspunkte holen. Gegen unsere direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt müssen wir gewinnen“, meint Nico Verhoef, der auf einen fast unveränderten Kader zurückgreifen kann. Mit Pierre-Steffen Heinemann und Christoph Reiprich haben nur zwei Akteure den Verein in Richtung TSV Abbehausen verlassen. Dafür sind Steffen Ostendorf und Adrian Lösekann neu dabei. „Für beide ist es ein großer Sprung, aber mit dem richtigen Ehrgeiz können sie uns helfen.“

DER KADER

Tor: Phil Schaffarzyk

Kader: Adrian Lösekann, Bastian Wendland, Bent Ehmann, Furkan Atici, Fynn Baumgardt, Jerome Ahlers, Julian Koopmann, Julian Siebolds, Mohammed Kaya, Lukas Schröder, Malte Büsing, Malte Gröne, Marcel Härtel, Mohammad Alkadri, Nelson Pimiento, Omar Music, Rune Diercks, Simon Wiecking, Till Wickner, Tjark Pankratz, Steffen Ostendorf

Neuzugänge: Steffen Ostendorf (vereinslos), Adrian Lösekann (ESV Nordenham)

Abgänge: Pierre-Steffen Heinemann, Christoph Reiprich (beide TSV Abbehausen)

Trainer: Nico Verhoef

Co-Trainer: Christian Kohlmann

Willkommen
im

Ihr Markt mit Herz!



Aufsteiger will den Schwung mitnehmen

1. KREISKLASSE NORD Junges Team hat das Zeug für die neue Spielklasse

VON AARON NORDHAUSEN

RODENKIRCHEN – Der AT Rodenkirchen blickt nach dem Aufstieg hoffnungsvoll der neuen Saison entgegen. Das junge Team um Chefcoach Christian Pfeiffer und dem neuen Co-Trainer Mario Backhaus möchte den nächsten Entwicklungsschritt machen. Dazu müssen die Stadlander viel Arbeit verrichten, denn in der 1. Kreisklasse weht ein anderer Wind als eine Liga tiefer.

Nur zwei Abgänge

Ein Blick zurück: Schöner hätte der Aufstieg aus ATR-Sicht kaum sein können. Im letzten Saisonspiel in der Aufstiegsrunde sollte ausgerechnet das Gemeinde-Derby bei der SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor darüber entscheiden, welches Team aus

Stadland in der Spielzeit 2022/2023 eine Klasse höher spielen wird. Durch Tore von Jan Griffin und Muhamed Rizai setzten sich die Gäste in Seefeld durch. ATR-Torhüter Michel von Borstel hielt sein Team mit einem gehaltenen Elfmeter im Spiel. Der Rest war

tagelanger blau-gelber Jubel (siehe Rückblick auf Seite 15)

Das Gesicht der Mannschaft hat sich kaum verändert. Hannes Ahlers ist aus privaten Gründen nicht mehr dabei, er kann den zeitlichen Aufwand nicht mehr leisten und wird die zweite Mann-

schaft verstärken. Zudem hat Andreas Deutsch seine Fußballschuhe an den Nagel gehangen. Die A-Jugendlichen Luca Finn Baudis und Tino Hülsebusch rücken in die Erste auf. Die „jungen Wilden“ bringen viel Potenzial mit. Zu-

FORTSETZUNG AUF SEITE 14 ▶

DER KADER

Tor:
Michel von Borstel, Luca Finn Baudis

Kader:
Sascha Ahlers, Nico Büsing, Lennard Diekmann, Jan Griffin, Armin Heinemann, Jerome Hoffmann, Jan-Ole Horstmann, Tino Hülsebusch, Thimon Hülsmann, Bastian Koal, Aaron Nordhausen, Muhamad

Rizai, Mirko Scheltwort, Marco Schönfeld, Wyneken Spiekermann, Sergej Weisshaar, Wessel van der Zijl, Dennis van Looock, Lukas Joskowski

Neuzugänge:
Tino Hülsebusch, Luca Finn Baudis (beide eigene A-Jugend), Lukas Joskowski (SV Brake II)

Abgänge:
Hannes Ahlers (eigene Zweite), Andreas Deutsch (Karriereende)

Trainer: Christian Pfeiffer

Co-Trainer:
Mario Backhaus

Betreuer:
Ingo Büsing, Zakaria Rasho

Seit **20 Jahren** ein bewegender Service!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Lieferanten und Freunden für die Treue und freuen uns auf eine weitere vertrauensvolle Zeit.

Sven Placküter & Team



PLACKÜTER



**Verstärkung für unser Werkstattteam gesucht
- jetzt bewerben!**

Kfz-Meister-Fachbetrieb Sven Placküter

Hartwarder Str. 1, 26935 Stadland
Telefon: 04732 / 308, Telefax: 04732 / 8351

www.autofit-plackueter.de



BILD: DIETER SCHLACK

► FORTSETZUNG VON SEITE 13

dem hat der ATR mit Lukas Joskowski einen erfahrenen Angreifer geholt. Er wechselt vom SV Brake II nach Rodenkirchen.

Klassenerhalt als Ziel

Christian Pfeiffer weiß, dass es in der neuen Liga für seine Truppe nicht einfach werden wird. „Unser Saisonziel ist der Klassenerhalt. In der 1. Kreisklasse spielen viele starke

Mannschaften, deshalb wird es kein leichtes Unterfangen. Dennoch blicke ich optimistisch der Spielzeit 2022/2023 entgegen“, sagt der Übungsleiter.

Eine gute Vorbereitung legt den Grundstein für die kommenden Aufgaben. „Wir haben fünf Testspiele vereinbart, die Ergebnisse werden wir aber nicht überbewerten“, sagt der Chefcoach. Die bisherigen Partien waren stets torreich, was für eine starke Offensive und

noch verbesserungswürdige Defensive spricht. So gewann der ATR mit 4:2 gegen den TuS Obenstrohe II, gegen die SG Großenmeer/Bardenfleth sprang ein 4:4 heraus.

Einfache Gegentore

„An unserem Defensiv-Verhalten müssen wir noch arbeiten. Besonders gegen Großenmeer/Bardenfleth haben wir einfache Gegentore kassiert, auch wenn man die schweren

Beine merken konnte“, berichtet Christian Pfeiffer. Der Übungsleiter ist davon überzeugt, dass seine Mannschaft die Qualität hat, jedem Gegner in der 1. Kreisklasse Schwierigkeiten zu bereiten. „Wir sind am Ende selbst dafür verantwortlich, den Klassenerhalt einzutüten.“

Am heutigen Freitag kann der ATR zeigen, was er kann. Am 1. Spieltag gastiert er beim TSV Abbehausen II. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.



Nähe ist die beste Versicherung.



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

Immer gut für Sie aufgestellt:
Eike Indorf und sein Team bieten Ihnen alles rund
ums Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Eike Indorf

Marktstraße 1 • 26935 Stadland-Rodenkirchen
Tel. 04732 8185 • indorf@oevo.de

 [OeffentlicheIndorf](https://www.facebook.com/OeffentlicheIndorf)  [oeffentliche_indorf](https://www.instagram.com/oeffentliche_indorf)

Herzschlagfinale am letzten Spieltag

RÜCKBLICK AT Rodenkirchen gewinnt Gemeinde-Derby und steigt auf

VON CHRISTOPH REIPRICH

STADLAND – Die Ausgangslage vor dem letzten Spieltag in der 2. Kreisklasse Nord hätte spannender nicht sein können. Ausgerechnet im Gemeinde-Derby sollte sich entscheiden, ob der AT Rodenkirchen oder die SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor aufsteigen wird.

Vor einer für die 2. Kreisklasse ungewöhnlichen Zuschauer-Kulisse mit mehreren Hundert Besuchern entwickelte sich von Anfang an ein offener Schlagabtausch. Lange Zeit stand es 0:0, dann entschied der Unparteiische auf Handelfmeter für die SGSSR. Der Rodenkircher Anhang sah die Aufstiegsträume bereits platzen, doch ATR-Keeper Michel von Borstel parierte den Elfmeter von Kevin Lanzendörfer. Der nächste Schock für

die Gäste: Kurze Zeit später zappelte der Ball im Netz, doch Lanzendörfer soll bei seinem Treffer im Abseits gestanden haben. Es blieb also beim 0:0.

In der 76. Minute war es Janlan Griffin, der das Team von Trainer Christian Pfeiffer in Führung brachte. Nur wenige Minuten später sorgte Muhammed Rizai mit dem 2:0 für die Entscheidung. Nach dem Abpfiff kannte die Freude keine Grenzen. Der damalige SGSSR-Trainer Sven Ullrich zeigte sich als fairer Verlierer. „Meine Glückwünsche an den AT Rodenkirchen zum Aufstieg“, sagte er. Sein Gegenüber Christian Pfeiffer, der bereits bei der SGSSR als Trainer tätig war, zeigte sich stolz auf sein Team. „Michel von Borstel hat uns den Aufstieg gerettet. Es war eine wahnsinnige Kulisse.“



BILDER: THOMAS MOLITOR



brühl

news/visavis
konsequent_klassisch

möbel SEIT 1956

ostendorf

Inneneinrichtung • tischlerei
schwei • tel. 0 47 37 • 7 17
MÖBEL OSTENDORF • LINDENSTRASSE 18 • 26936 SCHWEI



Ein buntes
Sportprogramm
für die ganze
Familie

Finde das passende
Angebot beim
AT Rodenkirchen:

- Ballsport
- Turnangebote
- Fitnesstraining & Kurse
- Sportabzeichen
- Ausdauersport



Jetzt informieren



atrodenkirchen.de

• Heizung
• Sanitär

onno böeseler GmbH

26936 Stadland
Tel.: 0 44 55 / 6 86
www.boeseler.de

**Wir sorgen für Wärme
und Wasser!**

Vizemeister hofft auf Kontinuität

1. KREISKLASSE NORD ESV Nordenham will einen Fehlstart vermeiden



BILD: DIETER SCHLACK

VON ROBIN LOTZ

NORDENHAM – Als Vizemeister aus dem Vorjahr startet der Eintracht SV Nordenham erneut in der Nordstaffel der 1. Kreisklasse. Trainer Thorsten Rohde feiert Jubiläum und geht in sein zehntes Jahr als Übungsleiter. Die Truppe zu trainieren bereite ihm „immer wieder Freude und Leid“, so der Coach. Als Ziel für die Saison wird das obere Tabellendrittel angepeilt. Das wichtigste sei laut Rohde jedoch, dass alle verletzungsfrei bleiben und wieder mit Begeisterung dabei sind. Regelmäßige Teamevents abseits des Platzes sollen erneut dazu beitragen.

Die Rückkehr zum alten Spielsystem ohne Auf- und Abstiegsrunde wird vom ESV-Team begrüßt. Eine breit aufgestellte Liga ohne wo-

chenlange Pause dazwischen sei laut dem Mannschaftsverantwortlichen deutlich attraktiver, auch wenn das Spielsystem aus dem Vorjahr den Ausgang der Saison für den ESV wohl begünstigte. Die Rohde-Elf konnte nämlich nach einer durchwachsenen Qualifikationsrunde erst am letzten Spieltag in einem dramatischen Spiel beim TSV Abbehausen II das Ticket für die Aufstiegsrunde buchen. Dort blühte die Eintracht dann auf: Mit nur einer Niederlage beim späteren Aufsteiger SV Phiesewarden wurde man schließlich Zweiter.

Zweiten Torhüter geholt

Mit der zunehmenden Mannschaftszahl in der 1. Kreisklasse steigt aber auch das Niveau und die Belastung. So konnte das Team mit Lukas Köhl (SG Burhave/Stollhamm II) einen weiteren Torhüter hinzugewinnen. Zudem verstärkt Jannik Weers (1. FC Nordenham) die Defensive. Den beiden Neuzugängen stehen zwei Abgänge gegenüber: René Schwarze zieht es zum 1. FC Nordenham, Ole Drieling tritt kürzer und rückt in die zweite Mannschaft des ESV. Daniel Köhler wird dem Team voraussichtlich in der Hinrunde fehlen, er verletzte sich unglücklicherweise und ohne

Fremdeinwirkung an der Achillessehne im Jubiläumsspiel für Trainer Thorsten Rohde.

Mitte Juli ist die Eintracht in die Vorbereitung gestartet, zu Beginn mit dem Hauptaugenmerk auf Ausdauer und Kondition. Die beiden Kapitäne Olaf Speckels und Jan Drieling erhoffen sich Erkenntnisse aus den Testspielen, die zur spielerischen Entwicklung im Laufe der Saison beitragen können. Kontinuität in der Mannschaft ist ihnen auch sehr wichtig. In der Vergangenheit musste der ESV immer wieder Veränderungen in der Startelf vornehmen, hier

spielte das Verletzungsspech eine große Rolle. Mit einer eingespielten Mannschaft ist es eben einfacher.

Viel Zeit zum Eingewöhnen in der neuen Ligakonstellation bleibt jedoch nicht, schließlich warten mit dem Kreisliga-Absteiger FC Rot-Weiß Sande und dem stark aufgerüsteten FSV Jever zwei dicke Brocken am 1. und 2. Spieltag. Die Nordenhamer täten also gut daran, gleich zu Beginn der Saison voll da zu sein, um einen Fehlstart zu vermeiden. Die Qualität dafür hat das Team, jetzt gilt es diese auch auf den Platz zu bringen.

DER KADER

Tor: Christoph Müller und Lukas Köhl

Kader: Yannik Rebehn, Jean-Claude Rebehn, Jannik Weers, Nils Rimkus, Sulayman Mohamad, Robin Lotz, Mischa Schwarze, Daniel Plicht, Daniel Kreckler, Fadi Ibrahim, Manuel Müller, Alexander Sprunz, Christoph Will, Daniel Köhler, René Baars, Jan Cordes, Fabian Plate, Olaf Speckels, Jan Drieling, Mirco Strietzel, Yusuf Yildirim

Neuzugänge: Jannik Weers (1. FC Nordenham), Lukas Köhl (SG Burhave/Stollhamm II)

Abgänge: René Schwarze (1. FC Nordenham), Ole Drieling (eigene Zweite)

Trainer: Thorsten Rohde

Co-Trainer: Olaf Speckels

Torwart-Trainer: Karl-Heinz Drieling

Betreuer: Andreas Schwarz

**Partner des
ESV Nordenham**

**Ihr Sportausstatter
in der Wesermarsch!**

SD

**SPORT DUWE
NORDENHAM**

Lange Str. 103a

Telefon 04731/9209988

Schwierige Zeiten für Butjenter

1. KREISKLASSE NORD Schwache Trainingsbeteiligung bei der SG Burhave/Stollhamm

VON CHRISTOPH REIPRICH

BURHAVE – Jürgen Penshorn, seit 15 Jahren Trainer der SG Burhave/Stollhamm, sieht den Verein auf schwierige Zeiten zusteuern. „Die Trainingsbeteiligung wird seit Jahren weniger. Es ist keine einfache Situation“, sagt er. Vor diesem Hintergrund ist der 62-Jährige mit dem Abschneiden in der Vorsaison sehr zufrieden. Die SG machte frühzeitig den Klassenerhalt klar.

„Mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde konnten wir nicht mehr absteigen. Damit war unser Saisonziel bereits erreicht, was die Jungs wohl als

DER KADER

Tor: Marvin Wieting

Kader: Marcel Willms, Julian Stolle, Mike Timmermann, Nico Lauw, Björn Stolle, Timo Laverentz, Jannes Kuck, Benjamin Frellock, Moritz Hohn, Arne Hansing, Falk Meiners, Falk Linneweber, Lukas Arndt, Bjarne Frerichs, Niklas Kittel, Nico Ölrichs, Tim Reiners, Felix Eisenhauer, Christoph Zimdahl, Lasse Blaschke, Niklas Segebrecht, Mika Ortel, Julian Hasemann, Jakob Rohde

Erweiterter Kader: Tarek Padeken, Simon Cornelius, Timon Bauer

Neuzugang: Niklas Kittel (1. FC Nordenham)

Abgänge: Tammö Ölrichs (Auszeit), Hendrik Simon (GVO Oldenburg)

Trainer: Jürgen Penshorn



BILD: PRIVAT

ausreichend empfunden haben“, sagt Jürgen Penshorn. Denn nach der Winterpause hatte der Übungsleiter kaum noch Spieler beim Training. „Dafür waren die Leistungen noch gut. Wir haben unter den sechs stärksten Teams der 1. Kreisklasse Nord eine gute Rolle gespielt.“ So ärgerten die Butjadinger den Meister SV Phiesewarden und sorgten fast dafür, dass der SVP in Burhave noch den Titel verspielt hätte.

Die Vorbereitung läuft durchwachsen. Die SG hat kein einziges Vorbereitungsspiel bestritten und trainiert nur einmal wöchentlich gemeinsam mit der zweiten Mannschaft. „Da lässt sich natürlich wenig einstudieren, sodass ich häufiger zur Taktik-Tafel greifen muss“, so der 62-Jährige. „Wir

haben viele Studenten im Kader, die unter der Woche nicht da sind. Schule und Beruf gehen aber natürlich vor. Das muss man verstehen. An den Wochenenden kommen die meisten Spieler dann nach Hause.“

Trotz der suboptimalen Trainingsbedingungen glaubt Jürgen Penshorn fest daran, dass die SG wieder die Klasse halten wird. „Heimstärke und Zusammenhalt werden die ausschlag-

gebenden Kriterien sein“, ist sich der Chefcoach sicher. Er sieht seine Führungsspieler Mike Timmermann, Moritz Hohn, Tim Reiners und Marcel Wilms in der Pflicht, das Team zusammenzuhalten. Mit Marvin Wieting kann sich die SG auf einen starken Rückhalt verlassen. Der Torhüter verfügt über Bezirksliga-Erfahrung. Das gilt auch für Julian Hasemann im Angriff, der durch seinen satten linken „Hammer“ immer für Tore gut ist.

Da der Verein über keine A-Jugend verfügt, glaubt der SG-Trainer, dass es mittelfristig nur noch eine Herren-Mannschaft geben kann, damit der Spielbetrieb weitergeht. „Es kommen schwierige Zeiten auf uns zu“, so Jürgen Penshorn. Da tut es sehr weh, dass mit Hendrik Simon ein Top-Stürmer den Verein in Richtung GVO Oldenburg verlassen hat.

**Partner der
SG Burhave/Stollhamm**

**Ihr Sportausstatter
in der Wesermarsch!**

SD

**SPORT DUWE
NORDENHAM**

Lange Str. 103a

Telefon 04731/9209988

rbbutjadingenabbhausen.de

**Unsere
Verantwortung
für die Region**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unser Handeln orientiert sich an der genossenschaftlichen Idee, die auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen beruht. Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der Genossenschaftlichen Beratung machen wir genau das - ehrlich, glaubwürdig und verständlich. Überzeugen Sie sich selbst.

**Raiffeisenbank
Butjadingen-Abbehausen eG**

JAN TÄMMERMANN SEIT 1989

BAUEN MIT VERTRAUEN

*Wir wünschen der SG Burhave/Stollhamm
eine erfolgreiche Saison!*

An der Brake 8 · 26969 Butjadingen/Burhave
Telefon: 0 47 33 - 15 35 · E-Mail: info@jantimmermann.de

Stefan Franz setzt auf Ehrgeiz und Disziplin

1. KREISKLASSE NORD Neuer Trainer des TSV Abbehausen II bringt frischen Wind

VON CHRISTOPH REIPRICH

ABBEHAUSEN – Nach einer überragenden Qualifikations-Runde ging die Bezirksliga-Vertretung des TSV Abbehausen als Tabellenerster in die Aufstiegsrunde. Nach der Winterpause lief bei den Grün-Gelben allerdings nichts mehr zusammen. Sie schlossen die Aufstiegsrunde ohne Punktgewinn ab. Nun geht die zweite Mannschaft mit einem neuen Trainer in die Spielzeit 2022/2023.

Stefan Franz hat das Ruder übernommen. Er folgt auf Spieler-Trainer Bünyamin Kapakli, der gemeinsam mit seinem Bruder Yasin beim 1. FC Nordenham anheuerte. „Es hat mir viel Freude in Abbehausen bereitet. Nun möchte ich aber einen Schritt weitergehen“, begründet Bünyamin Kapakli seinen Weggang, den er frühzeitig angekündigt hatte. Vor allem auf dem Feld wird der Routinier den Abbehausern fehlen. Er steuerte einige Tore zur erfolgreichen Qualifikationsrunde bei. In der Aufstiegsrunde war der Wurm drin. Zum Auftakt gaben die Grün-Gelben eine 4:1-Führung gegen den BV Bockhorn noch aus der Hand (4:5). Das war der Genick-



BILD: DIETER SCHLACK

bruch für die Kapakli-Elf, die sich von dieser Pleite nicht mehr erholte.

Der neue Chefcoach richtet den Blick nach vorne. Nachdem die Vereinsverantwortlichen bei ihm angeklopft hatten, nahm sich Stefan Franz zwei Wochen Bedenkzeit. „Das Umfeld und die motivierte Truppe haben mich letztlich überzeugt“, sagt er. Parallel betreut er eine F-Ju-

gend beim ESV Nordenham und ist dort auch als Jugendleiter tätig. „Damals habe ich in der Bayern-Liga gespielt“, sagt der bekennende 1860-Fan. Schwere Knie-Verletzungen beendeten die aktive Karriere. Erfahrungen als Herren-Trainer sammelte Stefan Franz beim Blexer TB, SV Lemwerder II, ESV Nordenham II und SV Phiesewarden II. In Abbehausen steht ihm mit Torben Marenke ein Betreuer zur Seite, der sich um das Organisatorische kümmern möchte.

Mannschaft gewonnen. „Sie zieht gut mit, was mir auch wichtig ist“, sagt er. Disziplin und Ehrgeiz seien wichtige Eigenschaften. „Nach dem Abpfiff trinke ich dann auch gerne ein Bier mit den Jungs, aber während der 90 Minuten erwarte ich Vollgas und bin erst danach wieder der gute Kumpel“, so der gebürtige Bayer, der mit Jörg Frerichs, Trainer der 1. Mannschaft, ein gutes Verhältnis pflegt. „Eine zweite Mannschaft ist auch dafür da, die Erste zu unterstützen.“

DER KADER

Tor:
Lars Trüper, Jan Suhr

Kader:
Jannik Buller, Grzegorz Serednicki, Torben Bittner, Daniel Hämsen, Matthias Dencker, Finn Marienfeld, Jannes Müller, Jesse Eisenhauer, Kevin Kolbe, Christoph Reiprich, Maurice Frey, Nico Meyer, Paul Segebrecht, Marcel Rattay, René Seemann, Sandro Kasper, Thede Schwarting, Thorben Müller, Jan-Steven Kalies, Mirco Müller, Filip Radu, Lennard Schröder

Neuzugänge:
Grzegorz Serednicki, Filip Radu, Daniel Hämsen

(eigene 1. Herren), Jannes Müller, Paul Segebrecht (beide eigene 3. Herren), Sandro Kasper (eigene A-Jugend), Christoph Reiprich (SV Phiesewarden), Kevin Kolbe (eigene 4. Herren)

Abgänge:
Yasin Kapakli, Bünyamin Kapakli (beide 1. FC Nordenham), Bennet Witt (eigene 1. Herren)

Trainer:
Stefan Franz

Betreuer:
Torben Marenke

Trainer fordert Disziplin

Zudem unterstützen Lennard Schröder und Kapitän Jannik Buller den neuen Coach. Sie leiteten zwischenzeitlich das Training, da Stefan Franz noch einen geplanten Sommer-Urlaub genoss. „Ohne unseren Fixpunkt Bünyamin Kapakli und den zahlreichen Neuzugängen müssen wir uns zunächst finden. Es wird spannend sein, wie wir uns als Team entwickeln“, sagt Lennard Schröder, der auf „Sechs“ durch seine Zweikampfstärke positiv auffällt.

Der neue Mann an der Seitenlinie hat einen guten ersten Eindruck von seiner

Ausgeglichener Kader

Aus der Bezirksliga-Truppe haben sich Grzegorz Serednicki und Daniel Hämsen dazu entschieden, kürzer zu treten. Sie „kicken“ nun in der Reserve und bringen viel Erfahrung mit. Für die nötige Lockerheit sorgt Marcel Rattay, der immer einen flotten Spruch parat hat. Mit Jannes Müller und Paul Segebrecht kommen zwei Akteure aus der eigenen Dritten dazu, die über viel Qualität verfügen. „Wenn alle Mann an Bord sind, haben wir einen ausgeglichenen Kader, mit dem ein einstelliger Tabellenplatz möglich sein sollte“, sagt Stefan Franz. Los geht es heute um 19.30 Uhr gegen den AT Rodenkirchen.

Kader hat an Qualität gewonnen

1. KREISKLASSE SÜD TuS Elsfleth begrüßt sechs spielstarke Neuzugänge



BILD: THOMAS MOLITOR

VON CHRISTOPH REIPRICH

ELSFLETH – Der TuS Elsfleth hat in der Vorsaison zwar in der Abstiegsrunde gespielt, hat aber nie wirklich um den Verbleib in der 1. Kreisklasse Süd zittern müssen. Nun hat der Kader von Trainer Uwe Neese durch sechs Neuzugänge an Qualität gewonnen, sodass der Übungsleiter zuversichtlich die neue Spielzeit angeht.

Mit Sergej Müller hat sich Elsfleth einen erfahrenen und torefährlichen Angreifer gesichert. Der kantige Stürmer hat bereits beim TuS gespielt, zuletzt stand er für den Bezirksliga-Absteiger FC Rastede auf dem Platz. „Mit Sergej haben wir einen Spieler für uns gewonnen, der uns auch menschlich weiterhelfen wird und die vielen jungen Wilden führen kann“, freut sich Uwe Neese. Hinzu kommen gleich vier Spieler vom SV Brake II, der nach dem Abstieg in die 2. Kreisklasse personellen Aderlass erleiden musste. Dustin Vortmann, Justin Tülek, Jonas Koletzki und Koray Koctürk werden laut Übungsleiter dafür sorgen, dass der Elsflether Fußball künftig attraktiver wird. „Dustin ist noch verletzt, wird, wenn er fit ist, uns aber als Ballverteiler weiter-

helfen“, sagt Uwe Neese. Der 52-jährige Chefcoach hat während der Vorbereitung gute Eindrücke von seiner Mannschaft gewonnen. „Es macht wirklich Spaß, da die Jungs versuchen, Fußball zu spielen und kaum noch lange Bälle schlagen.“ Ohne die Ergänzungen im Kader hätte es in dieser Saison aus Neese-Sicht eng werden können.

Intaktes Umfeld

„Nun bin ich davon überzeugt, dass wir einen einstelligen Tabellenplatz schaffen können. So wie in der Vorsaison wollen wir in Sachen Klassenerhalt nichts anbrennen lassen und frühzeitig den Liga-Verbleib sichern.“ Da nur Normen Hartmann und Leandro Bos nicht mehr zur Mannschaft zählen, sei die Truppe auch eingespielt. „Und mit Kennis von Soosten habe ich einen super Co-Trainer an meiner Seite. Zudem befindet sich Florian Röhl in der Form seines Lebens. Es passt gerade einfach vieles“, meint Uwe Neese.

Dem erfahrenen Trainer ist ein gutes Umfeld wichtig, damit er Zeit hat, sich um seine Spieler zu kümmern und Gespräche zu führen. „Gerade bei

unseren vielen jüngeren Akteuren ist es wichtig, viel zu kommunizieren“, sagt der TuS-Coach. Neben Kennis von Soosten halten ihm Hergen Speckels, Claus Tischbierek und Gerd Meyer den Rücken frei. „Auch neben dem Platz gibt es ein eingespieltes Team“, sagt Uwe Neese.

Den Saisonauftakt hat Els-

fleth am Mittwoch gegen die SpVgg Berne. Das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss unserer Saisonvorschau noch nicht fest. Vor der Partie meinte Uwe Neese, der selbst jahrelang bei Berne an der Seitenlinie stand: „Leider waren wir bei den vergangenen Derbys nicht erfolgreich. Wir sind heiß auf den Vergleich.“

DER KADER

Tor:

Tom Spiekermann, Lasse Loske, Julian Brost

Kader:

Hayri Bal, Serdal Bal, Eike Duvenhorst, Sönke Duvenhorst, Dominik Kämmer, Jonas Koletzki, Tim Kramp, Florian Röhl, Philipp Sosath, Kennis von Soosten, Kaan Basyigit, Dorian-Marcel Berndt, Thorben Hinrichs, Koray Koctürk, Tetje-Mattis Poppe, Raschid Samara, Levin Schneider, Dustin Vortmann, Malte Knop, David Kruzycki, Sergej Müller, Justin Tülek, Kilian Tülek

Neuzugänge:

Lasse Loske (A-Jugend), Dustin Vortmann (SV Brake

II), Justin Tülek (SV Brake II), Jonas Koletzki (SV Brake II), Koray Koctürk (SV Brake II), Sergej Müller (FC Rastede)

Abgänge:

Normen Hartmann (SG Neustadt/Oldenbrok), Leandro Bos (eigene 2. Herren)

Trainer:

Uwe Neese

Co-Trainer:

Kennis von Soosten

Betreuer:

Hergen Speckels, Claus Tischbierek

Technischer Leiter:

Gerd Meyer

Großer Umbruch beim Absteiger

1. KREISKLASSE SÜD SpVgg Berne startet mit Interimstrainer Michael Kranz in die Saison



BILD: THOMAS MOLITOR

VON CHRISTOPH REIPRICH

BERNE – „Der Abstieg aus der Kreisliga war sehr bitter“, sagt Michael Kranz, der seit 1993 bei der SpVgg Berne spielt. Nun hat er interimsmäßig das Trainer-Amt von Nils Schneider übernommen, der der Spielvereinigung nach dem Gang in die 1. Kreisklasse Süd nur noch als Spieler zur Verfügung steht. Seinem Nachfolger muss es nun gelingen, aus den vielen neuen Spielern eine Einheit zu formen. „Ich werde das Amt so lange ausüben, bis der Verein einen neuen Trainer gefunden hat. Der Vorstand befindet sich

bereits in guten Gesprächen, aber der Kandidat kann erst nach der Winterpause unser Coach werden“, sagt Michael Kranz. Der 35-Jährige stellt sich ganz in den Dienst „seines“ Vereins. Sollte die Trainerverpflichtung gelingen, werde er sich wieder als Spieler zur Verfügung stellen. „Ich helfe dort, wo ich gebraucht werde.“

Dass es in der Kreisliga nicht gereicht hat, führt Michael Kranz auf die Leistungsschwanken zurück, die Berne sowohl in der Qualifikationsrunde als auch in der Abstiegsrunde gezeigt hat. „Wir haben sehr gute Spiele wie gegen den

SV Eintracht Wiefelstede gezeigt und standen manchmal völlig neben uns“, so der neue Trainer. „Teilweise waren unsere Auftritte desolat. Diese Unbeständigkeit hat sich wie ein roter Faden durch die Saison gezogen. Daher hat es am Ende leider nicht gereicht.“

A-Junioren rücken auf

Das Thema sei nun abgehakt. „Wir haben viele neue Spieler dazu bekommen, die mit der Vorsaison nichts am Hut haben“, sagt Michael Kranz. Mit Jelde Hein, Karim Ahmed, Nils Kettler und Laurin Maack sind vier Spieler aus der eigenen A-Jugend dazugestoßen, die viel Potenzial mitbringen. Erfahrung bringen Lukas Schmidt, Jan Heidenreich und Rouben Frerichs aus der eigenen Zweiten sowie die reaktivierten Maximilian Müller, Erik Hoffmann und Jenagan Jegatheeswaran mit. „Die Mischung aus jüngeren und älteren Spielern stimmt. Nun müssen wir uns mannschaftlich und taktisch schnell finden. Schließlich ist es einer der größten Umbrüche in Berne in den letzten zehn Jahren“, meint Michael Kranz.

Ein konkretes Saisonziel möchte der Interimscoach nicht nennen, aber er möchte nichts mit dem Abstieg zu tun haben. „Mal schauen, wo die

Reise hingeht. Die Vorbereitung lief gut, es waren viele Fortschritte dabei. Leider konnten wir nicht die Anzahl an Testspielen bestreiten, wie wir es uns gewünscht hätten“, berichtet Michael Kranz.

Er möchte den von Nils Schneider eingeschlagenen Weg fortführen und weiter am Kombinationsspiel festhalten. „Ich kenne die Berner Ära mit langen Bällen und Einwürfen. Dieser Fußball ist nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen die Kugel vernünftig durch die eigenen Reihen laufen lassen und uns spielerisch weiterentwickeln“, sagt der Coach, der am vergangenen Mittwoch auf seinen ehemaligen Trainer Uwe Neese traf. Denn am 1. Spieltag trat Berne beim TuS Elsfleth an. Das Ergebnis der Partie stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Nicht nur im Derby hat Michael Kranz seine Führungsspieler in die Pflicht genommen. Kapitän Fabian Neumann, Jan Heidenreich und den noch junge Maximilian Gärdes sollen auch in den nächsten Spielen vorangehen. „Maxi hat sich ein Standing im Team und somit das Recht zum Führungsspieler erarbeitet“, meint der Übungsleiter. Auch Daniel Rüscher werde in dieser Saison eine wichtige Rolle spielen.

DER KADER

Tor: Niklas Karstaedt, Rudolf Lorenz

Kader: Max Gärdes, Pierre Litzcobi, Jelde Hein, Lukas Schmidt, Dennis Conze-Wichmann, Jan Heidenreich, Jascha Begkundu, Maximilian Müller, Fabian Neumann, Nils Schneider, Erik Hoffmann, Karim Ahmed, Jenagan Jegatheeswaran, Daniel Rüscher, Nils Kettler, Rouben Frerichs, Michel Rickens, Laurin Maack

Neuzugänge: Jelde Hein, Karim Ahmed, Nils Kettler,

Laurin Maack (alle eigene A-Jugend), Lukas Schmidt, Jan Heidenreich, Rouben Frerichs (alle eigene 2. Herren), Maximilian Müller, Erik Hoffmann, Jenagan Jegatheeswaran (alle reaktiviert)

Abgänge: Erik Stelljes, Jan Pieke, Dominique Meyburg, Leon Kollinger, Luca Schneider, Edsson Ramos

Trainer: Michael Kranz

Torwart-Trainer: Daniel Anders

Betreuer: Hartmut Baake

TuS Einswarden gelingt Durchmarsch

2. KREISKLASSE SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor hat einen neuen Trainer

VON CHRISTOPH REIPRICH

WESERMARSCH – Nur noch vier Teams aus der Wesermarsch gehen in der Saison 2022/2023 in der 2. Kreisklasse an den Start – zwei von ihnen in der Süd- und zwei in

der Nordstaffel.

Neu dabei ist der TuS Einswarden, der nach seiner Wiedergründung den Durchmarsch geschafft hat. In der Liga werden die Einswarder unter anderem auf die SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor

treffen, die Andree Bitterer als Coach verpflichtet haben. Er folgt auf Sven Ullrich, der den Stadlandern weiterhin als Spieler zur Verfügung stehen wird.

In der Südstaffel sind der SC Ovelgönne und die SG

Großenmeer/Bardenfleth vertreten. Die SG ist gemeinsam mit dem SV Brake II aus der 1. Kreisklasse Süd abgestiegen. Die Kreisstädter haben sich allerdings freiwillig für die 3. Kreisklasse gemeldet.

Die Kader 2. Kreisklasse Nord



SG SCHWEI/SEEFELD/RÖNNELMOOR

Tor: Arne Frerichs, Mike Borchers
Kader: Andy Ostendorf, Anton Krivolapov, Arne Frerichs, Ben Sanders, Christian Neumann, Derk Vollers, Jan-Eilert Wiggers, Jan Bischoff, Jannes Müller, Kai Büsing, Nico Strowitzki, Marek Scherweit, Martin Schulz, Michael Ostendorf, Mike Borchers, Nico Wiese, Rico Deharde, Sebastian Rabe, Soeren Herden, Soeren Pudel, Sven Ullrich, Thade Wiese, Tino Wiese, Toke Templin

Neuzugänge: Ben Sanders, Jan-Eilert Wiggers (beide A-Jugend AT Rodenkirchen/JSG Stadland), Toke Templin, Jan Bischoff, Nico Wiese, Andy Ostendorf (alle eigene Zweite)
Abgänge: Kevin Lanzendörfer (Karriereende), Niels-Haitze Osinga (Tuspo Surheide), Bastian Gerdes (eigene Zweite)
Trainer: Andree Bitterer
Co-Trainer: Christoph Kallweit
Mannschaftsverantwortlicher: Heinz Ullrich
Physiotherapeut: Jannes Müller



BILD: PRIVAT

TUS EINSWARDEN

Tor: Ahmet Temurtas
Kader: Furkan Sahan, Umut Kahveci, Enes Calis, Engin Yildiz, Salih Yildirim, Erhan Dilbaz, Selman Gürbüz, Burhan Erkan Atli, Abdullah Gürbüz, Emrullah Gürbüz, Florian Lorenz, Ebubekir Kaya, Selim Aksoy, Mevlüt Erdemir, Sinan Yilmaz, Yasin Cakir, Niels Schallenmüller

Neuzugänge: Emir Bozkurt, Ümit Gundogor (beide 1. FC Nordenham)
Abgang: Birol Küçüközarslan
Trainer: Yasin Güngör
Co-Trainer: Melih Yildiz, Ercan Aktürk
Betreuer: Atilay Aksoy, Yusa Kaya

Die Kader 2. Kreisklasse Süd



BILDER: DIETER SCHLACK

SC OVELGÖNNE

Tor: Julien Schmikale, Frederic Kunst
Kader: Christoph Hilpert, Eike Frerichs, Finn Osterloh, Jendrick Warns, Julian Heyer, Luca Stephan, Marcel Ebert, Marwin Müller, Marvin Seif, Niclas Franz, Philipp Winkler, Piri-yatharsan Lakshmikanthan, Tim Meischen, Tobias Heinemann,

Daniel Meischen, Paul Hemken, Lucian Comsa, Marius Hoppe
Neuzugänge: Julien Schmikale (SV Brake A-Jugend), Niclas Franz, Piri-yatharsan Lakshmikanthan, Frederic Kunst (alle SV Brake)
Abgänge: keine
Trainer: Sascha Böning



SG GROßENMEER/BARDENFLETH

Tor: Frithjof Allmers, Timon Bruns
Kader: Wilke Logemann, Tamme Logemann, Bjarne Wiesehan, Benedikt Ziegert, Jonas Schwarting, Malte Heinemann, Jonas-Gustav-Manfred Schwarting, Andre Dierks, Patrick Ficke, Christoph von Minden, Jan-Bernd Herrmann, Hanke Harms-Hermann, Theis Battermann-Menke, Thorben Bunjes, Jan-Wilhelm Hullmann,

Dustin Breuhahn, Marcel Freier, Hendrik von Häfen, Jonke Haase, Corvin Harms
Neuzugänge: Jonke Haase (eigene A-Jugend), Corvin Harms, Marcel Freier, Jonas-Gustav-Manfred Schwarting (alle eigene Zweite), Timon Bruns (SV Brake A-Jugend)
Abgang: Sven Oberländer (eigene Zweite)
Trainer: Tilo Ziegert

Viele neue Gesichter beim SV Brake

LANDESLIGA Bei den Kreisstädterinnen hat sich das Personal-Karussell gedreht



BILD: DIETER SCHLACK

VON CHRISTOPH REIPRICH

BRAKE – Zwölf Spielerinnen und Co-Trainer Eduard Konrad haben die Landesliga-Mannschaft des SV Brake nach der Saison 2021/2022 verlassen. Zehn neue Kickerinnen hat SVB-Trainer Jonny Peters für

die Kreisstädterinnen begeistern können. Ohne den Chefcoach, der in seine 17. Saison geht, wäre es um den Braker Frauen-Fußball schlecht bestellt.

Der 54-Jährige hat nach dem personellen Aderlass alles getan, eine spielfähige Mann-

schaft für die kommende Spielzeit auf die Beine zu stellen. Das ist ihm mehr als gelungen. „Eigentlich wollte ich ebenfalls aufhören, aber es ist nicht meine Art, jemanden hängen zu lassen“, sagt Jonny Peters. Er bedauert die zahlreichen Abgänge, die auf Verletzungen, Karriere-Enden und Studienanfänge zurückzuführen sind. „Drei Spielerinnen waren dabei, die keine Lust mehr auf Fußball haben“, sagt der Trainer. Auch das müsse man akzeptieren.

Die Neuzugänge haben sich laut Jonny Peters bereits hervorragend ins Team integriert. Mit Pia Templin und Franziska Hinrichs wurden zwei Spielerinnen verpflichtet, die die Offensive beleben werden. Beide haben bei ihren ehemaligen Vereinen zahlreiche Tore erzielt. Auch Susan Heinemann weiß, wo der Kasten steht. Carina Bakenhus ist nach ihrem Kreuzbandriss wieder ins Training eingestiegen. Wenn sie fit ist, gewinnt sie nahezu jedes Laufduell. „Sie dürfte die schnellste Spielerin in der Landesliga sein“, meint der SVB-Coach. Auch Jennifer Dirks ist den Kreisstädterinnen treu geblieben. Sie bringt viel Erfahrung mit. „Wir haben eine sehr geile Truppe zusammen. Die

Stimmung ist noch besser als in der vergangenen Saison. Der frische Wind hat viel bewegt“, freut sich Jonny Peters, der von Torwart-Trainer Claus Plachetka unterstützt wird.

Klassenerhalt als Ziel

Er sei sehr motiviert, seinen „Kritikern“ noch einmal zu zeigen, dass in Brake guter Landesliga-Fußball gespielt wird. „Wenn alle an einem Strang ziehen, dann ist eine Platzierung im oberen Tabellendrittel möglich“, prognostiziert der 54-Jährige. Allerdings wird er bis Mitte November immer wieder auf einige Spielerinnen verzichten müssen. „Erst dann endet bei uns die Urlaubszeit. Da muss man abwarten, wie wir in die Saison starten werden.“

Primäres Ziel sei es, frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben, sagt Jonny Peters. „Die Landesliga ist noch einmal viel stärker geworden. Dennoch traue ich meiner Mannschaft zu, dass sie nicht um den Klassenerhalt zittern muss.“ Ob der Übungsleiter nach der Saison noch eine weitere Spielzeit dranhängt, kann er noch nicht sagen. „Ich habe derzeit wieder viel Spaß an meiner Aufgabe. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg.“

DER KADER

Tor: Mouna Nische, Mirja-Franziska Fleischer

Kader: Lena Kemmeries, Sarina Büsing, Jennifer Dirks, Louisa Hollmann, Marieke Schnare, Irina Schwarz, Kristin Mählmann, Carina Bakenhus, Kerstin Busse, Laura Ruck, Alina Wieting, Lara Wessels, Svea Pieritz, Irina Schwarz, Jaqueline Utsch, Celine Janssen, Susan Heinemann, Pia Templin, Pia Harms, Katharina Schritt, Katharina Müller, Laura Pargmann, Franziska Hinrichs

Zugänge: Mirja-Franziska Fleischer (1. FC Ohmstede), Irina Schwarz (reaktiviert), Jaqueline Utsch (AT Rodenkirchen), Celine Janssen

(reaktiviert), Susan Heinemann (TSV St. Jürgen), Pia Templin (TSV Abbehausen), Katharina Schritt (FC Huntlosen), Katharina Müller (FC Huntlosen), Laura Pargmann (AT Rodenkirchen), Franziska Hinrichs (VFL Markhausen)

Abgänge: Aylin Helmts, Sarah Helmts, Lynn Pieritz, Lisa Schau, Tessa Voßkuhl, Élice Arndt, Selina Schinkel, Selina von Blohn, Jenny Ferdinand, Kerry Heise, Liza Seelemeyer, Deniz Kocatas, Co-Trainer Eduard Konrad

Trainer: Jonny Peters

Torwart-Trainer: Claus Plachetka

Behrens-Schützlinge sortieren sich neu

BEZIRKSLIGA TSV Abbehausen sehnt sich nach Erfolgserlebnissen

VON CHRISTOPH REIPRICH

ABBEHAUSEN – Die Erfolge des TSV Abbehausen in der jüngsten Vergangenheit lassen sich sehen. Die Glanzzeiten sind allerdings vorerst vorbei. Nachdem die Grün-Gelben in der Saison 2020/2021 noch in der Oberliga spielten, finden sie sich nach einem erneuten Abstieg in der Bezirksliga wieder. „Wir hatten schöne Zeiten in der Ober- und Landesliga“, sagt TSV-Trainer Daniel Behrens.

Die vergangene Spielzeit war allerdings phasenweise frustrierend, da die Erfolgserlebnisse ausblieben und die weiten Auswärtsfahrten zum Teil mit nur elf Spielerinnen angetreten werden mussten. „Man hat gemerkt, dass das Potenzial für die Landesliga nicht mehr da ist. Für unsere junge Mannschaft ist es besser, in der Bezirksliga einen Neuanfang zu wagen“, sagt Daniel Behrens. „Die Bezirksliga wird uns mehr entgegenkommen. Ich freue mich darauf, wieder Erfolgserlebnisse zu sammeln. Dann kehren Selbstvertrauen und Spaß schnell wieder zurück.“

Der Durchmarsch in die Oberliga ist mit Namen wie Samantha Müller, Chiara Bösch, Jana Oonk und weiteren verbunden. Viele von den ehemaligen Leistungsträgerinnen haben den Verein verlassen



BILD: DIETER SCHLACK

oder spielen kein Fußball mehr. Mit Ann-Christin Luga, Pia Ahlers und Kristin Schüler haben nun weitere Kickerinnen ihr Ende beim TSV erklärt. Pia Templin gehörte zwar nicht zum Oberliga-Kader, ihr Wechsel zum SV Brake schmerzt dennoch. Sie hat gemeinsam mit Jule Hedemann ein gefährliches Sturm-Duo gebildet.

Es gibt aber auch gute Nachrichten. Katrin Grube trainiert nach ihrer schweren Verletzung wieder. Sie ist ein Abwehr-Ass und wird der Mannschaft weiterhelfen können. Torhüterin Charlene Schütt hat ihre OP gut überstanden und wird, sofern das Knie mitmacht, wieder zwischen den Pfosten stehen. Zudem hat Da-

niel Behrens wieder einen zweiten Trainer gefunden, nachdem Carmen Schlack aufgehört hat. Thomas Habbe unterstützt den langjährigen Chefcoach. Aufgrund der Urlaubszeit lief die Vorberei-

tung durchwachsen. Dennoch sieht Daniel Behrens der kommenden Saison positiv entgegen. „Wenn wir weitestgehend verletzungsfrei bleiben, sollten wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, sagt er.

DER KADER

Tor: Charlene Schütt, Jasmine Neff

Kader: Tessa Beerepoot, Laura Beerehorst, Sandra Bienert, Hannah Bromberger-Wölbling, Sarah Bruns, Hannah Buchholz, Anna-Lena Calis, Alkje Detmers, Merle Emmert, Katrin Grube, Sabrina Hannebohn, Jule Hedemann, Noemi Janke, Julia Kristin Karstens, Nathalie Mertens, Jonna Naujok, Jasmine Neff, Marlene Neumann, Leonie Poppe, Leonie Schüler, Anneke Schwarzing, Dana Strauß, Liska

Stuhrmann, Anna-Lena Thormählen, Rieke Wessels

Neuzugänge: Hannah Bromberger-Wölbling, Jonna Naujok (beide eigene B-Mädchen), Julia Kristin Karstens (AT Rodenkirchen), Dana Strauß (nach beruflicher Pause)

Abgänge: Ann-Christin Luga (TuS Schwachhausen), Pia Ahlers, Kristin Schüler (beide Pause), Pia Templin (SV Brake)

Trainer: Daniel Behrens, Thomas Habbe

Weihnachtsdorf 2022

Möchten Sie Selbstgebasteltes wie Holzarbeiten, Kunst, Schmuck oder Ähnliches ausstellen?

Dann reservieren Sie jetzt schon eine Hütte bei uns zum ersten Abbehauser Weihnachtsdorf.

Reservierungen unter:
04731-93880



Butjadinger Str. 61-73 | 26954 Nordenham
Tel. 04731-93880 | butjenter-brauhaus.de

Jürgen Ahlers geht in seine 33. Saison

KREISLIGA SG Großenmeer/Bardenfleth möchte an Vorsaison anknüpfen



BILDER: DIETER SCHLACK

VON CHRISTOPH REIPRICH

GROßENMEER – Die Saison 2021/2022 wird Jürgen Ahlers in guter Erinnerung bleiben. Das Trainer-Urgestein der SG Großenmeer/Bardenfleth hat mit seiner Mannschaft nicht nur einen guten dritten Platz in der Kreisliga geholt, sondern auch den Kreispokal gewonnen. Nun möchte der Coach, der im Sommer 1990 als Trainer in Großenmeer angefangen hat, an die erfolgreiche Spielzeit anknüpfen.

Den Aufstieg in die Bezirksliga verpasste die SG knapp, drei Punkte fehlten in der End-

abrechnung für den zweiten Tabellenplatz. „Da wir aber den Aufstieg nicht wahrgenommen hätten, trauern wir der Vizemeisterschaft nicht hinterher“, sagt Jürgen Ahlers. In der Bezirksliga seien die Fahrten bei einem kleinen Kader zu weit. „Zudem konnten wir keine Neuzugänge holen“, gibt der Trainer zu verstehen.

Dafür hat mit Merle Janßen (1. FC Ohmstede) eine absolute Leistungsträgerin den Verein verlassen. Sie wurde in der Vorsaison Torschützenkönigin (17 Treffer). Da sich die zweite Stürmerin Jessica Szeranowicz (11 Treffer) vor kurzem das

Kreuzband gerissen hat und noch bis 2023 ausfällt, drückt bei der SG der Schuh vor allem in der Offensive.

Jürgen Ahlers habe versucht, neue Spielerinnen an Bord zu holen. Die Nähe zu Oldenburg mache es aber nicht einfach, Mitstreiterinnen zu finden, sagt er. Personalprobleme werde es trotzdem nicht geben, da die SG auch über eine zweite und eine dritte Frauen-Mannschaft verfügt. „Die Teams halten gut zusammen. Wir sind ein eingeschworener Haufen“, freut sich der Trainer, der von Florian Schumacher und Torwart-Trainer Marcel Liss unterstützt wird

und sich auf seine Führungsspielerin Hanna Gebken und Kapitänin Tina Schröder verlassen kann.

Der 61-Jährige wäre in der kommenden Saison mit einem Mittelfeldplatz zufrieden. Das erste Ligaspiel steht am 27. August gegen den 1. FC Ohmstede II auf dem Plan. Zuvor empfängt die SG am 14. August in der Erstrundenpartie des Bezirkspokals den 1. FC Ohmstede (Landesliga). Für diesen Wettbewerb hat sich Großenmeer/Bardenfleth aufgrund des Kreispokal-Sieges qualifiziert. „Wir freuen uns auf dieses Spiel“, so Jürgen Ahlers.

DER KADER

Tor: Sofie Siemer

Kader: Annika Rogge, Annika Bunjes, Kerstin Ahlers, Tina Schröder, Anne Fengel, Birte Naber, Hanna Gebken, Jessica Szeranowicz, Julia Mönnich, Jurkea Maas, Ann-Kathrin Lahmeyer, Maren Rogge, Meta Meiners, Sofie Siemer, Sophia Böttcher

Neuzugänge: keine

Abgänge: Merle Janßen (1. FC Ohmstede), Nina Schröder (Pause)

Trainer: Jürgen Ahlers, Florian Schumacher

Torwart-Trainer: Marcel Liss



Im Testspiel gegen den TSV Abbehausen (1:2) zeigte die SG eine solide Vorstellung.

Stadlanderinnen peilen Mittelfeldplatz an

1. KREISKLASSE Schwei/Seefeld/Rönnelmoor arbeitet an Abschlussschwäche



BILD: DIETER SCHLACK

VON CHRISTOPH REIPRICH

STADLAND – Mit dem Abstieg hatte die SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor (SGSSR) letztlich nichts zu tun, aber mit dem viertletzten Platz in der Vorsaison sind die Mannschaftenverantwortlichen René Smilgies und Mirco Gollenstede alles andere als zufrieden. Das Trainer-Duo peilt in der kommenden Spielzeit einen Platz im Tabellenmittelfeld an.

„Besonders die Hinrunde lief sehr enttäuschend“, blickt Co-Trainer Mirco Gollenstede auf die Spielzeit 2021/2022 zurück. Seine Mannschaft habe viele Niederlagen einstecken müssen, weil eine Vielzahl bester Torchancen nicht genutzt wurde. „Das hat sich wie ein roter Faden durch die erste Saisonhälfte gezogen. Daher trainieren wir derzeit Torabschlüsse.“

Zwischenzeitlich schwebte die SGSSR sogar in Abstiegsgefahr, doch nach der Winterpause lief es besser. Gegen den FC Zetel (3:1), im Derby gegen den SV Brake II (3:2), bei der SV Gotano (6:0) und gegen die SG

Büppel III/Lehmden (5:0) konnten die notwendigen Punkte eingefahren werden. In der Endabrechnung standen die Stadlanderinnen neun Zähler vor dem ersten Abstiegsplatz. „Ein Höhepunkt der Saison war das 6:0 beim bis dahin ungeschlagenen SV Gotano“, sagt Mirco Gollenstede. In diesem Spiel zeigten die SGSSR-Kickerinnen, welches Potenzial in ihnen steckt. Allerdings gelang es ihnen zu selten, es abzurufen.

13 Tore in der Vorsaison

Das soll in der kommenden Spielzeit anders werden. „Wir streben einen Mittelfeldplatz an“, gibt Mirco Gollenstede die Marschroute vor. Er ist zuversichtlich, dass dieses Ziel nicht zu hoch gegriffen ist. „Der Zusammenhalt der Mannschaft ist überragend. Auch wenn die Ergebnisse manchmal nicht stimmen, bricht bei uns nichts auseinander“, so der Co-Trainer.

Auch wenn er keine Spielerin herausheben möchte: Bei den Gegnerinnen ist die An-

trittsgeschwindigkeit von Gesa Marie van der Velde gefürchtet. Sie wurde mit 13 Treffern auch Torschützenkönigin der SGSSR in der vergangenen Saison. „Jede Akteurin ist mit ihren individuellen Fähigkeiten

ten wichtig. Da durch Studium, Ausbildung und Beruf nicht immer alle zur Verfügung stehen, brauchen wir einen breiten und ausgeglichenen Kader – und den haben wir“, meint Mirco Gollenstede.

DER KADER

Tor:

Sarah Bronn, Lena Tiarks

Kader:

Alina Ullrich, Geke Bischoff, Lea-Sophie Mahlstede, Nomkea Padeken, Sarah Borchers, Sarah Köhne, Lea Busch, Thalke Horstmann, Antonia Böttcher, Christine Addicks, Fiona Müller, Hannah Haderl, Jaqueline Haderl, Ivesa von Häfen, Lara Wimmer, Lotta Pargmann, Lynn Patz, Martsje Ykema, Reena Koch, Siona Wulf, Svenja Briesenick, Swantje Logemann, Vivian Stammen, Gesa Marie van der Velde, Renée Jürgens, Nicole Grube, Imke Kaemena,

Geeke Meiners

Neuzugänge:

Antonia Böttcher (ATS Buntentor), Lotta Pargmann (AT Rodenkirchen), Fiona Müller (TSV Abbehausen), Christine Addicks, Reena Koch, Martsje Ykema (alle neu angefangen)

Abgänge:

Ingrid Morssink (Karriereende), Jurkea Meiners (Pause wegen Studium)

Trainer:

René Smilgies

Co-Trainer:

Mirco Gollenstede

Junges Team will oben angreifen

1. KREISKLASSE Reserve des SV Brake geht ohne Abgänge in die neue Saison



BILD: BASTIAN ZON

VON CHRISTOPH REIPRICH

BRAKE – Die zweite Frauenmannschaft des SV Brake belegte in der abgelaufenen Saison 2021/22 den dritten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse. Für die kommende Spielzeit peilt die junge Mannschaft wiederum eine Platzierung in den oberen Tabellenregionen an.

„Wir haben viel Potenzial in der Mannschaft. Einige Spielerinnen haben sich in der vergangenen Saison deutlich weiterentwickelt, so dass wir jetzt den nächsten Schritt machen wollen“, so Trainer Jan-Dirk Pieperjohanns, der von Ulf Harjes und Uwe Schaar unterstützt wird.

Eingespieltes Team

Personell kann das SVB-Trainerteam auf die bewährte Formation der Vorsaison zurückgreifen – Abgänge gibt es keine. Neu dabei sind Melvin Paradies (TuS Büppel), Femke Albrecht (SG Großenmeer/ Bardenfleth) sowie Diana Kuhn (reaktiviert). „Wir set-

zen auf personelle Kontinuität. Wir haben eine eingespielte Truppe mit einem guten Zusammenhalt. Insbesondere offensiv werden wir in der neuen Saison durch die Zugänge nochmals flexibler agieren können“, berichtet der Chefcoach.

Heimstärke nutzen

Für die Ende August beginnende Saison in der 1. Kreisklasse bereitet sich die SVB-Reserve mit zwei Testspielen gegen die Bezirksligisten TSV Abbehausen (2:2) und Krusenbuscher SV vor. „Wichtig wird sein, dass wir gut in die Saison starten und an die guten Leistungen der vergangenen Rückrunde anknüpfen. Wenn dann ein Lauf entsteht, ist vieles möglich. Der Spaß soll letzten Endes aber nicht zu kurz kommen“, blickt der SVB-Trainer voraus und setzt dabei insbesondere auf die Heimstärke seiner Mannschaft: „Zu Hause auf Kunstrasen sind wir schwer zu schlagen. Unsere Heimspiele sind zudem immer recht gut besucht.“

DER KADER:

Tor: Corinna Hohn, Eske Mau, Annemarie Kilper, Femke Albrecht

Kader: Neele Lüdemann, Lorena Petershagen, Margarete Hoffmann, Diana Kuhn, Neele Karl, Michelle Kipke, Anna Lisa Metzner, Deike Metzner, Natalie Schinke, Tessa Koletzki, Melvin Paradies, Lena Jahn, Chiara Lieske, Maray Fehner, Nina Marie Heinemann, Amelie Fehner, Amy Jaschinski

Neuzugänge: Melvin Paradies (TuS Büppel), Femke Albrecht (SG Großenmeer Bardenfleth), Diana Kuhn (reaktiviert)

Abgänge: keine

Trainer: Jan-Dirk Pieperjohanns

Co-Trainer: Ulf Harjes, Uwe Schaar



Die Zweitvertretung des SV Brake möchte auch in der kommenden Saison oft Grund zum Jubeln haben.

BILD: DIETER SCHLACK

SPORTGASM

by Nordwest Mediengruppe

Das Magazin „Sportgasm“
ist ein Sonderprodukt
der Nordwest-Zeitung

Herausgeber und Verlag:

Nordwest-Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 2525 · 26015 Oldenburg

Geschäftsführung:

Harold Grönke
Stephanie von Unruh
Thorben Meiners

Anzeigenservice:

Nordwest Media
Vermarktungsgesellschaft
Leitung Markus Röder

Redaktion:

Christoph Reiprich
info@sportgasm.de

Layout:

Thomas Nußbaum / Swantje Sagcob
Content Hub

Satz:

dtp- u. mediaservice GmbH

Titelbilder:

Dieter Schlack

Druck:

Reiff Zeitungsdruck GmbH
Marlener Straße 9
77656 Offenburg

Das Werk, einschließlich seiner Teile,
ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung ist ohne Zustimmung des
Verlages und des Autors unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektro-
nische oder sonstige Vervielfältigung,
Übersetzung, Verbreitung und öffentli-
che Zugänglichmachung.





Ab jetzt immer mit dabei:
Die offizielle App



Mit freundlicher Unterstützung von



Digitalisierung, Software & Consulting
gridventures.de

